

Deutliche Wachstumssignale im Schweizer Stellenmarkt

Zürich, 21. April 2010. Das Stellenangebot in der Schweiz hat im ersten Quartal 2010 deutlich zugelegt. Dies zeigen die aktuellen Quartalswerte des Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI), einer von der Universität Zürich erhobenen wissenschaftlichen Messgrösse für den Schweizer Gesamtstellenmarkt in Internet und Presse. Der Aufschwung ist regional breit abgestützt, wobei die Romandie am stärksten von der positiven Entwicklung profitiert. Besonders stark ist im ersten Quartal 2010 die Zahl der Stellenanzeigen in der Presse gewachsen.

Die Schweizer Unternehmen suchen wieder mehr Personal: Die sich Ende 2009 abzeichnende Trendwende auf dem Stellenmarkt hat sich im ersten Quartal 2010 deutlich bestätigt. Das Gesamtstellenangebot ist in den ersten drei Monaten des Jahres um 15% gestiegen. Dieser Zuwachs ist sehr viel grösser, als aufgrund saisonaler Effekte zu erwarten wäre, und zeigt sich – in unterschiedlichem Ausmass – in allen Regionen.

Aufschwung in der lateinischen Schweiz

In der Romandie und im Tessin war das Stellenangebot bereits im vierten Quartal des letzten Jahres um 10% gewachsen. Im ersten Quartal 2010 zeigen die sprachregionalen Indices des Adecco Swiss Job Market Index für die lateinische Schweiz nun sogar einen Anstieg von 20%. Im Gegensatz zum Vorquartal nahm seit Jahresbeginn das Stellenvolumen aber auch in der Deutschschweiz zu, und zwar um 14%. Der Indexwert für die Deutschschweiz liegt damit nur noch wenig unter demjenigen des ersten Quartals 2009 (–4%), während der Index für die lateinische Schweiz sogar spürbar über dem Wert des Vorjahres liegt (+7%).

Erholung in allen Regionen

Innerhalb der Sprachregionen ist die Erholung wesentlich breiter abgestützt als im letzten Quartal, als die einzelnen Grossregionen noch ein sehr gemischtes Bild präsentierten. Der Vergleich der grossregionalen Indices im ersten Quartal 2010 zeigt, dass der Espace Mittelland (+28%) und die Genferseeregion (+26%) am stärksten von der positiven Stellenmarktentwicklung profitierten. Doch auch die Zunahme des Stellenangebots in den Regionen Zentralschweiz (+16%) und Zürich (+14%) ist substantiell, während die Entwicklung in der Nordwestschweiz (+5%) und der Ostschweiz (+3%) zaghafter ausfiel. In der längerfristigen Betrachtung hinkt insbesondere die Ostschweiz der allgemeinen Entwicklung hinterher. Auf der anderen Seite steht die Genferseeregion, wo die Stellenmarktentwicklung seit dem Frühjahr 2008 nicht nur weniger stark zurückgegangen ist, sondern sich auch schneller wieder erholt und heute bereits über dem Vorjahreswert liegt. Das schon seit Längerem bestehende West-Ost-Gefälle in der Stellenmarktentwicklung hat sich damit im jüngsten Quartal weiter verstärkt.

Stelleninserate in der Presse legen am stärksten zu

Die Trendwende zeigt sich in allen Ausschreibungskanälen. Für einmal ist es aber die Presse, die den bedeutendsten Zugewinn an Stellenangeboten verzeichnete. Im Vergleich zum Vorquartal erhöhte sich die Zahl der Stelleninserate in der Presse um fast ein Drittel, wenn auch auf bescheidenem Niveau. Auch die Jobportale konnten ein Plus von 20% verzeichnen, während die Stellenausschreibungen auf den Unternehmenswebseiten lediglich um 8% zulegten. Eine besonders ausgeprägte Zunahme findet sich somit bei den kostenpflichtigen Ausschreibungen über Presse und Jobportale, was auf eine teils wieder schwieriger werdende Personalsuche hinweist. Im Falle der Presse dürften zur positiven Entwicklung auch saisonale Effekte beigetragen haben, die sich vor allem auf Branchen auswirkten, in denen Stellen traditionell via Presse ausgeschrieben werden (Landwirtschaft, Ausbaugewerbe und Gastgewerbe).

Press Release – Adecco Switzerland

Kontakte

Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Alexander Salvisberg, Universität Zürich, Tel. 044 635 23 37, salvisberg@soziologie.uzh.ch

Adecco Switzerland Press Office

Vanessa de Maddalena, Adecco Switzerland, Tel. 044 315 55 69, press-office@adecco.ch

Über den Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI)

In Zusammenarbeit mit dem **Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich** veröffentlicht Adecco Switzerland jeweils Ende Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Swiss Job Market Index. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz erstmals eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Jobportalen sowie auf Unternehmenswebseiten.

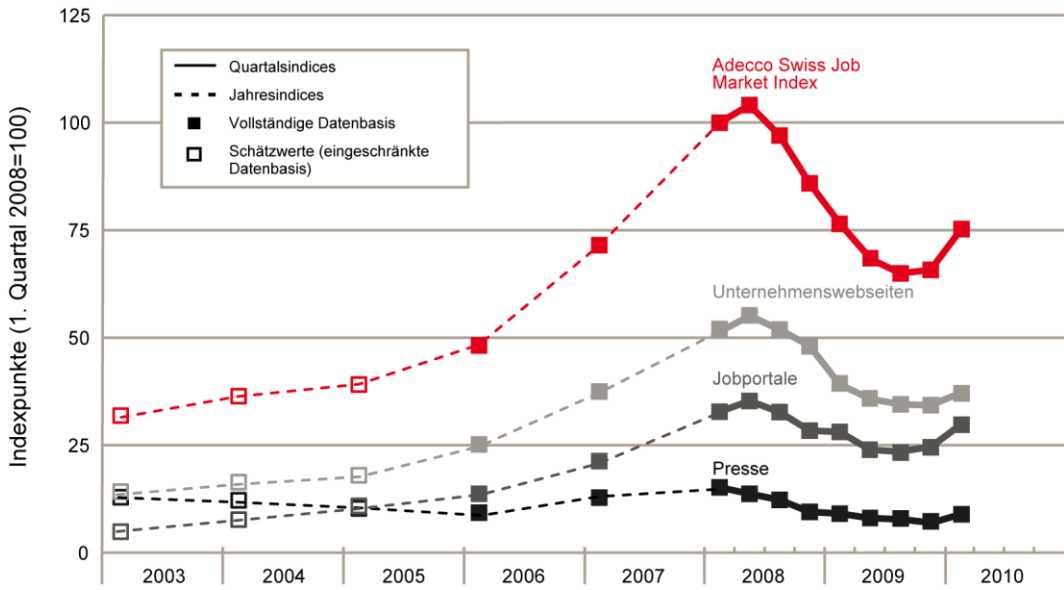
Über Adecco Switzerland

Adecco Switzerland ist der führende Personaldienstleister im Bereich Working Life Cycle der Schweiz mit einer mehr als 50-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Unternehmen beschäftigt über 450 interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist schweizweit mit mehr als 100 Geschäftsstellen an über 50 Standorten vertreten. Adecco Switzerland bietet ein vielfältiges Leistungs-Portfolio an: Personalverleih und -vermittlung, Outsourcing, Aus- und Weiterbildung und Training, HR Consulting sowie kundenorientierte Projektleistungen.

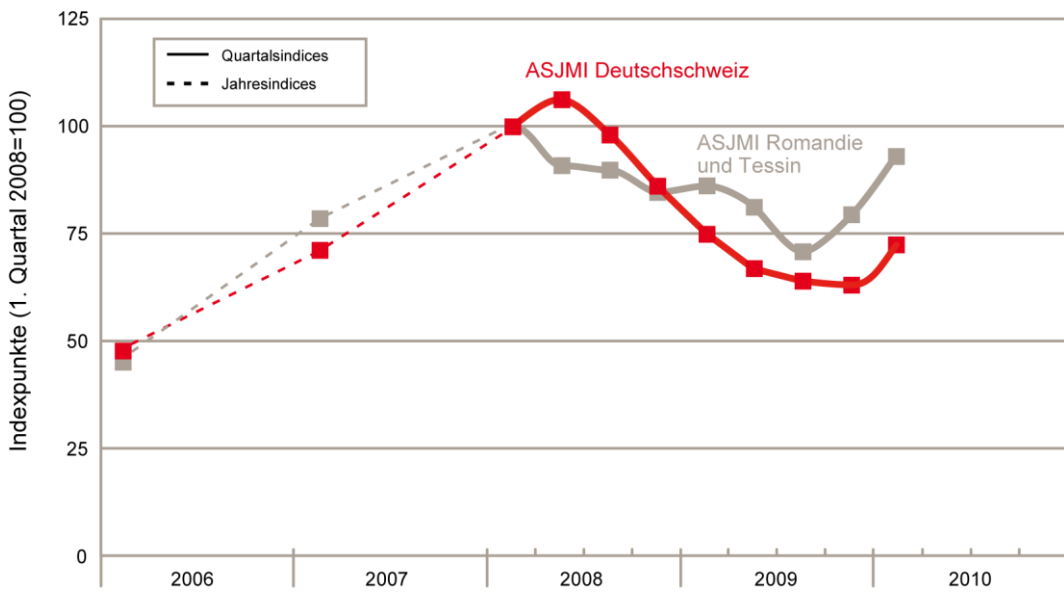
Adecco S.A. ist der weltweit führende Anbieter von Human Resources-Lösungen mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange sowie an der Euronext in Frankreich kotiert.

Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Gesamtindex und Teilindices



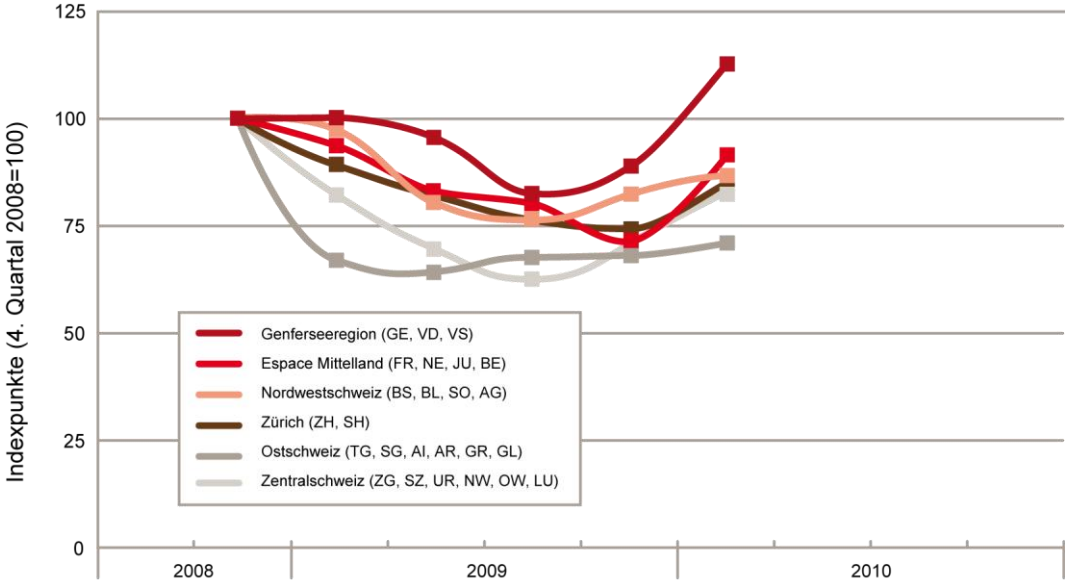
Adecco Swiss Job Market Index
Sprachregionale Indices





Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Grossregionale Indices



Die Entwicklung im Tessin wird aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht separat dargestellt.